

Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates Nordhalben am
Dienstag, 07. Februar 2023,
19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Nordhalben

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Michael Pöhnlein
Schriftführer: Gernar Müller

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung gemäß § 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

Von den **13** Mitgliedern (einschließlich Vorsitzender) des Marktgemeinderates sind **11** anwesend:

2. BM Ludwig Pötzing

3. BM Michael Wunder

MGR Albert Färber

MGR Hans Blinzler

MGR Bernd Daum

MGR Manfred Köstner

MGR Horst Wolf gen. Schmidt

MGR Margarete Wunder-Blinzler

MGR Michael Franz

MGR Julian Wachter

Es fehlen entschuldigt: MGR Ralf Ellinger; MGR Luisa Hertel

Es fehlen unentschuldigt: ./.

Weiterhin anwesend: Geschäftsleiterin Frau Stefanie Birke; von der Kämmerei Frau Nadine Köstner und Herr Heinrich Grebner; Frau Halgard Stolte (Nordhalben-Village) zu TOP 14./ TOP 21.NÖ; Herr Ackermann und Frau Achenbach vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband zu TOP 21.NÖ;

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Marktgemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO -Art. 34 Abs. 1 KommZG- beschlussfähig ist.

Die letzte Sitzungsniederschrift wurde ohne Einwände genehmigt.

MGR Horst Wolf gen. Schmidt führte eingangs der Sitzung aus, dass er einen Antrag dahingehend gestellt hatte, zu beschließen, dass das Gutachten des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes für die Jahre 2019 bis 2022 binnen sechs Monaten vollständig abzuhandeln ist. Er monierte, dass dieser Antrag heute nicht auf der Tagesordnung steht.

1 BM Michael Pöhnlein wie auch Geschäftsleiterin Stefanie Birke führten aus, dass das Gutachten noch nicht vorliegt; MGR Horst Wolf gen. Schmidt erläuterte, dass es nicht um das Gutachten selbst, sondern um dessen Behandlung und Abarbeitung geht.

Der Antrag, so 1 BM Michael Pöhnlein, wird bei der nächsten MGR-Sitzung im März 2023 behandelt.

o.B.

TOP 13. Informationen des Bürgermeisters

1 BM Michael Pöhnlein teilte mit, dass die Sparkasse Kronach-Kulmbach in Nordhalben eine Umstrukturierung vornehmen wird. Sie wird sich nicht ganz aus Nordhalben zurückziehen, Geldautomat und Kontoauszugsdrucker sollen erhalten, eine Servicestelle -voraussichtlich im Nordhalben-Village- eingerichtet werden.

z.K.

TOP 14. Nordhalben Village

hier: Sachstandsbericht durch Frau Halgard Stolte

In einer sehr ausführlichen Power-Point-Präsentation informierte Frau Stolte über den bisherigen Werdegang des „Nordhalben-Village“ und erläuterte die verschiedenen Phasen des Objektes, wie Baumaßnahmen außen und innen, Ausstattung, Möblierung, Technikausstattung, weitere erforderliche und notwendige Maßnahmen usw. Weiter informierte sie über abgehaltene und geplante Veranstaltungen, aktuelle und künftige Belegung und Vermietung, Tätigkeiten der GmbH, Umsätze, Vermarktung, Workshops usw. Die Präsentation ist Anlage der Niederschrift.

z.K.

TOP 15. Spendenannahmen 2022

hier: Beratung und ggf. Beschlussfassung

1 BM Michael Pöhnlein erläuterte den Sachverhalt; MGR Albert Färber wie auch der Vorsitzende brachten anschließend die Spender namentlich zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Nordhalben beschließt, das Gesamtaufkommen der Spenden im Jahr 2022 in Höhe von 4.088,65 € zu genehmigen.

11 : 0

TOP 16. Wasserliefervertrag mit der FWO

hier: Vertragserneuerung; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende brachte den aktuellen Sachstand noch einmal zur Kenntnis. Wegen der Lage mit der Wasserversorgung in Heinersberg und dem Nichtanschluss der eigenen Quellen ist es notwendig, die Liefermenge der FWO zu erhöhen, wofür ein entsprechender neuer Vertrag notwendig ist.

Die Angelegenheit wurde kurz erörtert, u.a. auch wegen des Wasserpreises, der ab Juli 2023 steigen wird. Das Gremium fasste den

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Nordhalben beschließt, die jährlich vereinbarte Wasserabnahmemenge von der FWO von 60.000m³ (aus dem Jahr 1986) auf 90.000m³ zu erhöhen. Hierzu ist eine Neuausfertigung des Vertrages notwendig.

11 : 0

TOP 17. Alte Schule Heinersberg

1. Förderantrag beim Amt für ländliche Entwicklung

a) Grundsatzbeschluss einfaches Dorferneuerungsverfahren; Beratung und Beschlussfassung

Möglich wäre eine Förderung von ca. 55% beim Amt für ländliche Entwicklung (ALE). Hier könnte ein Antrag gestellt werden, so das Ergebnis einer Begehung mit dem ALE. Derzeit noch nicht sicher ist die Restfinanzierung.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Nordhalben beschließt, das Projekt „Alte Schule Heinersberg“ für ein einfaches Dorferneuerungsverfahren beim Amt für ländliche Entwicklung anzumelden.

11 : 0

b) Grundsatzbeschluss Förderprogramm „Innen statt Außen“; Beratung und Beschlussfassung

Über das Förderprogramm „Innen statt außen“, das der Markt Nordhalben beschlossen hat, wäre eventuell eine Kombi-Förderung möglich. Der hier bereits gefasste Beschluss müsste aber auf die Ortsteile (bisher nur Kernort) erweitert werden.

Beschluss:

Um auch die Förderung durch „Innen statt Außen“ zu erhalten, beschließt der Marktgemeinderat Nordhalben, den Selbstbindungsbeschluss für den Bereich Nordhalben-Ort auf die Ortsteile zu erweitern.

11 : 0

c) Prioritätenliste Förderprojekte; hier: Beratung und Beschlussfassung

Nachdem eine Sanierung der „Alten Schule“ wohl erhebliche Kosten verursachen wird, müsse man sich hinsichtlich der Prioritätenliste der Projekte neu orientieren. So ist wohl die Sanierung der Friedhofsmauer gleichzeitig mit einer eventuellen Sanierung der „Alten Schule“ nicht zu schaffen; diese sollte deshalb zurückgestellt werden.

Diese Angelegenheit wurde im Gremium sehr ausführlich erörtert und diskutiert. Das Gremium kam überein, für beide Maßnahmen die Planungen anzugehen bzw. weiter zu verfolgen, um das Projekt „Friedhofsmauer“ eventuell noch vor der Tunnelsanierung (dann erhöhter Durchgangsverkehr) zu verwirklichen. Baukosten- und Grobkostenschätzungen hierfür sollten eingeholt, die Maßnahmen weiterhin in den Haushalten belassen werden.

o.B.

2. Einführung von Nutzungsgebühren / Mieten

1 BM Michael Pöhnlein führte aus, dass die künftige Nutzung der „Alten Schule“ neu überdacht werden muss. Es gebe keine Regelungen hinsichtlich Nutzern, Nutzungsgebühren, Getränke-lieferung bzw. -abnahme oder Mieten.

MGR Michael Franz verwies darauf, dass man sich überlegen muss, wie der laufende Betrieb ge-währleistet wird. Ohne festen Ansprechpartner, der sich um die „Alte Schule“ kümmert, werde es nicht funktionieren (Kontrollen, Überwachung Heizung etc.).

a) Getränkelieferungsvereinbarung; Beratung und Beschlussfassung

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Nordhalben beschließt, dass die Getränkeliefervereinbarung für die Nordwaldhalle/Naturerlebnisbad auf die „Alte Schule Heinersberg“ übertragen wird. Die Ge-tränke werden damit über die Händler Persicke und Müller bezogen und über die Gemeinde abgerechnet.

11 : 0

Für die Anmietung der „Alten Schule“ wurde für regelmäßige Nutzungen (Kirche, Posaunen-chor, Stammtische u. dergl.) eine Miete von 50,00 € pro Monat vorgeschlagen; für private Nut-zungen 70,00 € pro Nutzung.

Hier kam das Gremium überein, vorerst noch weiterführende Gespräche zwischen Nutzern, Marktgemeinderat und Verwaltung zu führen, um zu sehen, wie Nutzung und Betreuung der „Alten Schule“ erfolgt/erfolgen kann.

b) Mieten für regelmäßige Nutzungen; Beratung und Beschlussfassung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, für die regelmäßigen Nutzer der Alten Schule Heinersberg“ eine monatliche Miete von 50,00 € einzuführen. Die Verwaltung wird beauftragt, Mietverträge mit den Nutzern abzuschließen.

2 : 9

(somit abgelehnt)

c) Mieten für einmalige private Nutzungen

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, für die private Einmalnutzung der „Alten Schule Heinersberg“ eine Miete von täglich 70,00 € zu erheben.

2 : 9

(somit abgelehnt)

TOP 18. Grundstücksverkehr

hier: Grundsatzbeschluss zum Umgang mit Grenzbereinigungen; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende führte aus, dass bei Baumaßnahmen oder Vermessungen immer wieder fest-gestellt werden muss, dass es zu Grenzüberbauungen kam. In solchen Fällen müsse, im In-

teresse aller Beteiligten, eine Lösung gefunden werden um die Grundstücksverhältnisse zu klären. Grundstücksbesitzer, die Flächen der Gemeinde überbaut haben, sollten diese deshalb zum Bodenrichtwert von derzeit 29,00 €/m² von der Gemeinde erwerben oder pachten.

2 BM Ludwig Pötzingler wie auch MGR Horst Wolf gen. Schmidt waren ebenfalls der Meinung, klare Verhältnisse zu schaffen und gute sozialverträgliche Lösungen zu finden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Nordhalben beschließt, bei allen auftauchenden Fällen, in denen eine Grenzberichtigung durchgeführt werden muss, den aktuell geltenden Bodenrichtwert pro m² zu verlangen. Im bebauten Ortsbereich liegt dieser derzeit bei 29,00 €/m². Vermessungs- und Notarkosten liegen beim Käufer. Die Verwaltung wird angewiesen, anfallende Fälle abzuarbeiten und diese sozialverträglich zu gestalten (z.B. Angebot der Ratenzahlung). Kann mit den Grundstückseigentümern kein Kaufvertrag abgeschlossen werden, muss mindestens ein Pachtvertrag abgeschlossen werden. Ansonsten hat die Gemeinde auf den Rückbau zu bestehen.

11 : 0

TOP 19. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes des Marktes Nordhalben

hier: Beratung und Beschlussfassung

Hierzu teilte der 1 BM mit, dass von der Regierung seit 2002 ein Haushaltskonsolidierungskonzept gefordert wird, dass jährlich fortgeschrieben werden muss. Dieses Konzept soll Maßnahmen enthalten, die die Ausgaben senken, wie jetzt z.B. Einsparungen bei den Energiekosten und Maßnahmen, die zur Steigerung der Einnahmen des Marktes Nordhalben führen. Natürlich kann es auch unpopuläre Maßnahmen enthalten. Eine Veröffentlichung des Konzeptes (z.B. auf der gemeindlichen Homepage) werde geprüft.

3 BM Michael Wunder regte an, das Konzept für heuer wie vorgelegt zu beschließen, für das nächste Jahr aber wieder eine „Generalsanierung“ vorzunehmen (alte durchgeführte Maßnahmen streichen).

Beschluss:


Der Marktgemeinderat Nordhalben genehmigt die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2023 in der vorgelegten Fassung. Das Haushaltskonsolidierungskonzept ist Bestandteil dieses Beschlusses und der Niederschrift als Anlage beigefügt.


11 : 0

TOP 20. Sonstiges

MGR Albert Färber führte aus, dass eine ausgefallene Sondersitzung „Wasser“ jetzt nachgeholt werden sollte; 1 BM Michael Pöhnlein verwies darauf, dass man dabei sei, die Wasserversorgung personell neu aufzustellen, damit nach der Kündigung von Herrn Neubauer dieser Posten neu ausgeschrieben wird.

MGR Horst Wolf gen. Schmidt war der Meinung, dass es zu viele Sondersitzungen gibt. Hier fehle es dann an Transparenz. Informationen sollten bei den ordentlichen Sitzungen erfolgen.


Michael Pöhnlein
1. Bürgermeister


Gernar Müller
Schriftführer



NORDHALBEN VILLAGE
COWORKING AND COLIVING IN PERFECT NATURE

Sachstandsbericht

Dienstag, den 07. Februar 2022

Halgard Stolte



STATUS ÜBERBLICK:

Phase 1: BAUMASSNAHME, INNENAUSBAU

Phase 2: INNENAUSSTATTUNG, EU LEADER, ERÖFFNUNG

Phase 3: VERMIETUNG, NETZWERKE, TAGUNGEN, EVENTS

Status GmbH: UMSATZÜBERBLICK

Next Steps: PLANUNGEN 2023

Phase 1: BAUMASSNAHME, INNENAUSBAU

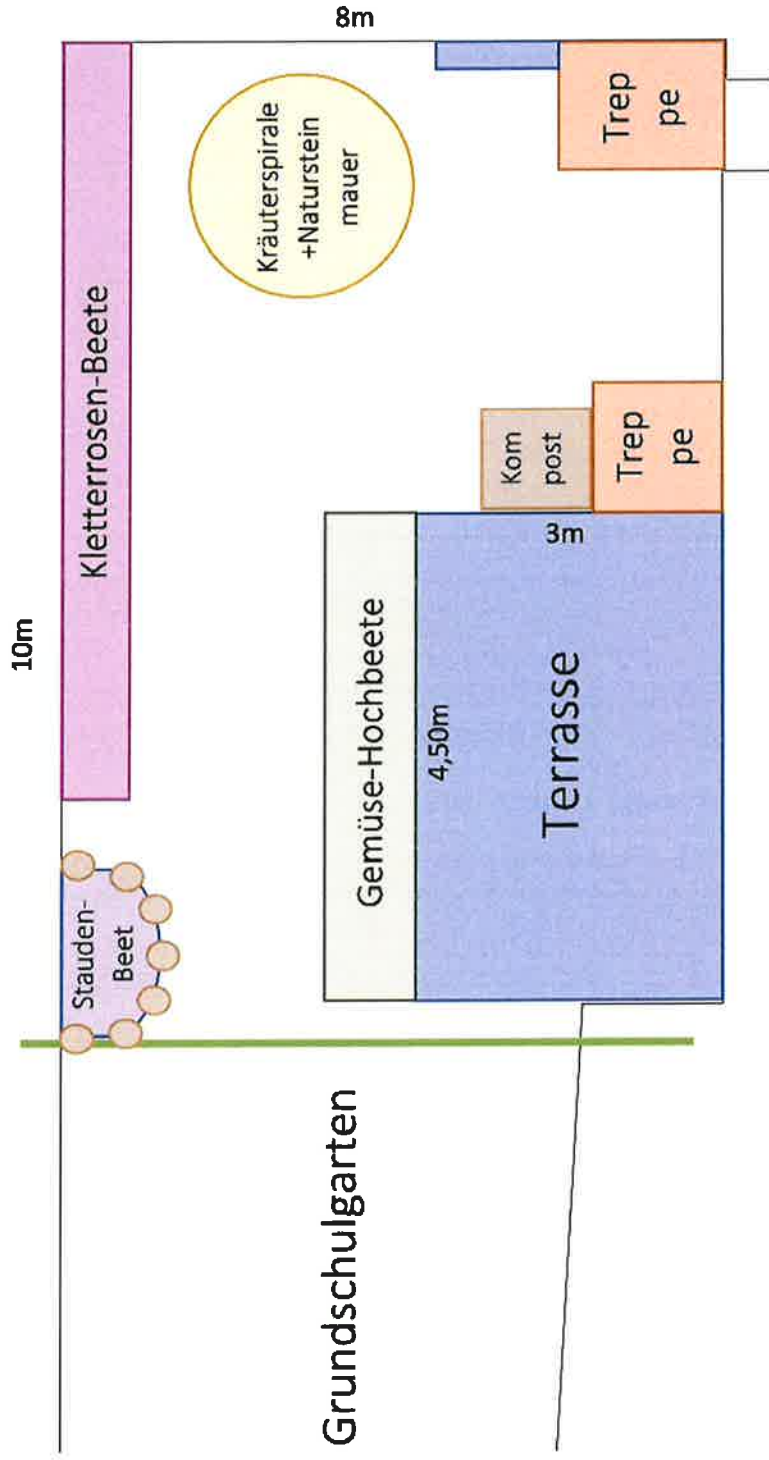
Tägliche Abstimmung der Baumassnahme mit dem Architekturbüro

Abarbeitung von mehr als 100 TÜV Süd Reklamationen mit den Architekten und Handwerkern – Koordination TÜV

Schaffung eines Waschkellers innerhalb von 2 Wochen mit den Handwerkern Maler Wich, Elektro Auerbach, Udo Simon, Organisation Sponsoring Miele Geräte



Nordhalben Village Gartenkonzept



Grundsulgarten

Ziel Phase 1:

Fertigstellung des Baus und Erfüllung der Baumassnahme durch die Handwerker und den Architekten

Noch offen:

Garten, Geländer Treppen Gartenseite, Absicherung Fenster
Co-Living, Haustür Co-Working, Briefkästenanlage, Gardinen,
Heizungsanlage







Phase 2: INNENAUSSTATTUNG, EU LEADER, ERSTE NUTZUNG

<https://www.nordhalbenvillage.de/de/gallery/>

Co-Working:

Möblierung Schreibtische und Schränke, Tagungsräume, WLAN Technik Netzwerk, Videotechnik Konferenzen, Kameratechnik, Drucker, Kaffeemaschinen, Küche und Cafeteria Geschirr und Besteck, Küchengeräte, Handtücher, Mülleimer usw.

Co-Living:

Ausstattung der Küchen, Bettwäsche, Lampen, Teppiche, Geschirr, Besteck, Haken und Ablagen, Gardinen, Bettdecken

Ziel Phase 2:

Für die BewohnerInnen eine lebenswerte Umgebung und ein Zuhause zu kreieren - und für uns alle einen einladenden Ort der Begegnung zu schaffen

Dank an Petra Deuter für ihre 4-wöchige Unterstützung im Bereich Marketing, Website und Innenausbau.



Petra Deuter

CEO / COO / CCO Luxury Hospitality & Realestate | Hotel and Resorts Asset Manager
Interim Executive & Management Consultant
Non-Executive Director | Mentor & Talent Ambassador | Author

Phase 3: VERMIETUNG, NETZWERKE, TAGUNGEN, EVENTS

Co-Living:

Sabine Dorn, Nicole Hirschmann, Tina Nickel, Lotte Krüger

Pavol Cerovsky / Simon Cerovsky
Praktikanten Klöppelschule

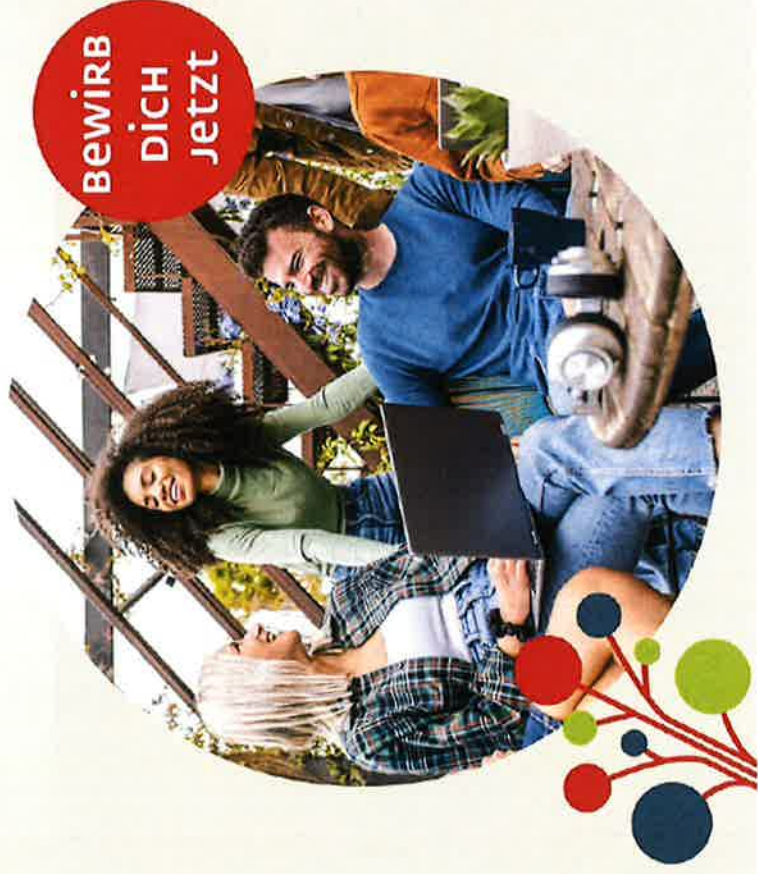
Juni-Juli Land auf Probe (4 Wohnungen)
Zielgruppe Mieter: Professionals

Mieteinnahmen 2023 - EURO 29.200





2 Monate Co-Working & Co-Living auf dem Land testen





Infoveranstaltung 28. Februar 2022

Co-Working:

Sabine Dorn, Solidar Planungswerkstatt (Co-Working Office 1)

Michael Fuß, Coach-to-Life Reha App (Co-Working Office 1)

SoftBlues Ltd., Top 10 Java Script Entwickler (Co-Working Office 1)

Evangelische Kirchengemeinde (1 Büro)

ArtFlex Software (1 Büro)

Juni-Juli Land auf Probe (10 Arbeitsplätze)

Mieteinnahmen 2023 EURO 21.000

HOW TO IT

Success by cooperating internationally

am 09.03.2023 ab 17:00 Uhr
Einstein1 - Digitales Gründerzentrum
Albert-Einstein-Straße 1 in 95028 Hof

Die Veranstaltung findet in
englischer Sprache statt!



softblues



NORDHALBEN VILLAGE



Ivan Pylypchuk



Vit Nuzhniy



Tagungen und Events in 2022

Sparkasse Kulmbach-Kronach Private Banking Team

Sparkasse Kulmbach-Kronach Management Team

Oberfranken Offensiv CoWorking Workshop

LAG Regionalmanagement Kronach Jahrestagung

Verein Deutscher Ingenieure Franken Mitgliederversammlung

FH Hof Tagung Wasserwirtschaft

Frauen Schachmeisterschaft Oberfranken

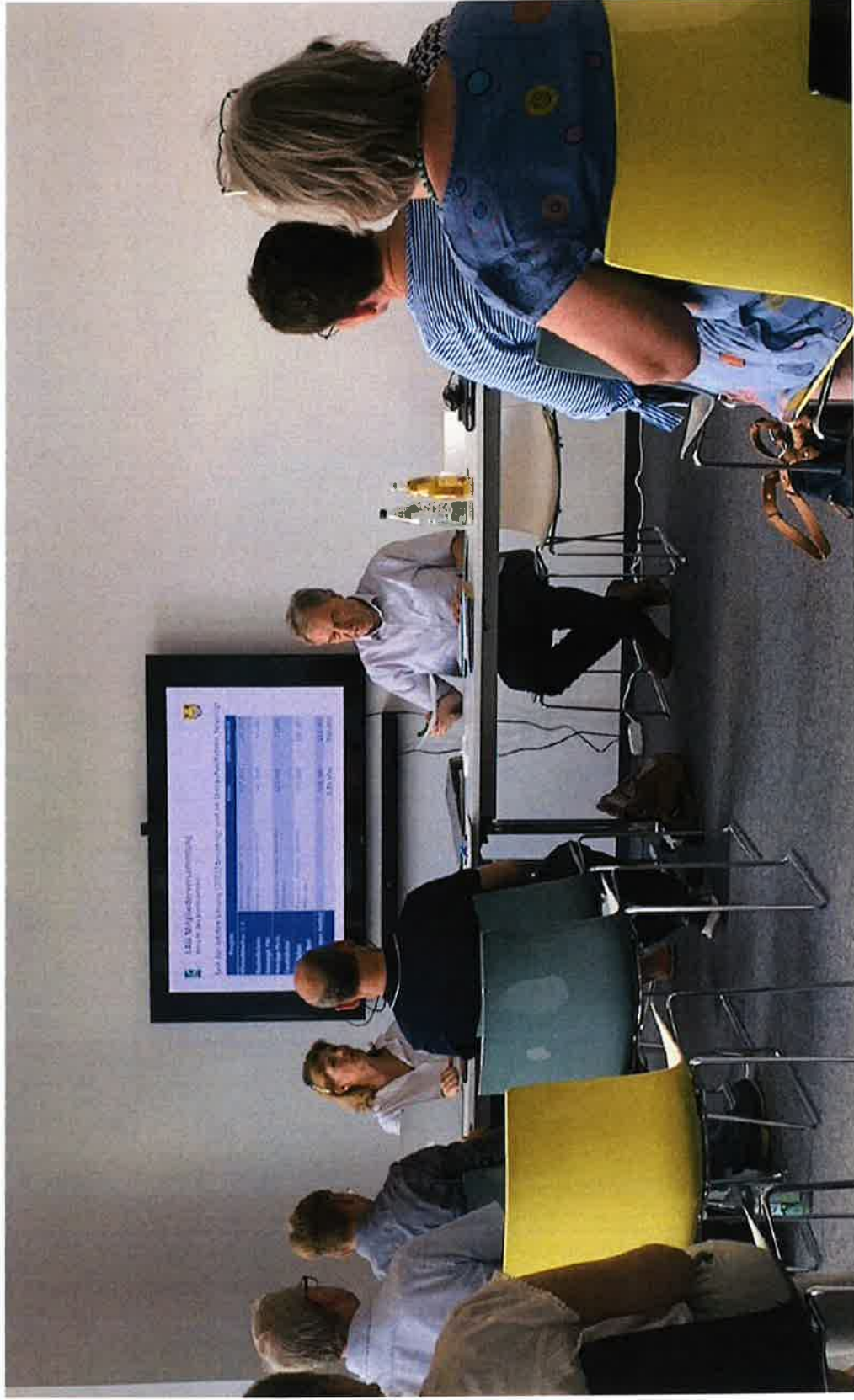
Jazzabend



Oberfranken Offensiv CoWorking Workshop



Oberfranken Offensiv Ulrich Bähr



LAG Regionalmanagement Kronach Jahrestagung



Sparkasse Kulmbach-Kronach Management



Verein Deutscher Ingenieure Franken





FH Hof Tagung Wasserwirtschaft

Jetzt sind die Frauen am Zug!

Am 12. März 2022 finden die Oberfränkischen Mädchen- und Frauen-Einzelmeisterschaften im Schach in der Schach-Hochburg Nordhalben statt. Als Austragungsort hat sich der Schachbezirk das Nordhalben Village ausgesucht. Der moderne „Co-Working- und Co-Living-Space“ (Ort für gemeinsames Arbeiten und Wohnen) bietet den idealen Rahmen für konzentriertes und komfortables Co-Spielen - und zum rundum Wohlfühlen. Davon konnten sich die Beauftragte für Frauenschach im Schachbezirk Oberfranken, Stefanie Birke (links im Bild), und die Geschäftsführerin des Nordhalben Village, Halgard Stolte, in einer kleinen Partie vorab überzeugen. Herzlichen Dank gebührt der Sparkasse Kulmbach-Kronach für die grosszügige Spende zur Umsetzung des Events.



Foto: Frank Wunderasch

Offene Jazzprobe im Village

RP Jazz

Das **JazzTrio RP Jazz** lädt zu einer offenen Probe ins Nordhalben Village ein. Erleben Sie einen Streifzug durch die Welt des Swing, Funk, Jazz, Soul und Latin. Die Musiker **Werner Olgemöller**, **Viktor Neuwert** und **Ralf Probst** werden Ihnen einen wunderbaren Abend bereiten. Das Konzert ist auf 30 Personen begrenzt und findet in der Lounge des Nordhalben Villages statt.



NORDHALBEN VILLAGE
SCENARIOS AND COLLECTED IN PERFECT NATURE



Datum: Mittwoch, den 14. September, 19:00 Uhr

Ort: Nordhalben Village, Kronacher Strasse 9, 96365 Nordhalben

Tickets: Kleine Spende vor Ort für unseren Steingraeber Flügel

Anmeldungen: halgard.stolte@nordhalbenvillage.de

www.nordhalbenvillage.de



RP Jazz

Besucher vor Ort und Extern

MdL Ursula Sowa

MdL Jürgen Baumgärtner (LCC)

Lions Kronach

Co-Living Association (nicht Co-Working)

Deutschlandtreffen CoWorking Verband Erfurt

Deutsch-Tschechischer Unternehmertag Deggendorf

IT Cluster Oberfranken

BNI Unternehmernetzwerk Ostbayern

CoWorking Space Kanov Cheb/Karlovy Vary

Medical Valley



Deutsch-Tschechischer Unternehmertag Deggendorf



Deutsch-Tschechischer Unternehmertag Deggendorf



MdL Ursula Sowa, Franz Köstner

NEW DATE

Karlovarský business kotel

Becher & Weißbier

Meet & Network

November 25th - 26th 2022
Hotel Thermal, Karlovy Vary

SAVE THE DATE

Karlovarský business kotel



Gründungszentrum Kanov in Eger (CZ)

Tagungen und Events in 2023

Gemeinde Wallenfels Workshop (4. März)

Einstein1 Workshop SoftBlues (9. März)

Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer (27. April 2023)

Veranstaltungen im Rahmen von Land auf Probe (Juni/Juli)

Evangelische Gemeinde Tag der Begegnung (2. Juli)

IHK Gremium Kronach (10. Juli 2023)

IZK Kronach – Kooperation Bayern Innovativ (November 2023)

Sparkasse Kulmbach-Kronach Diverse Events

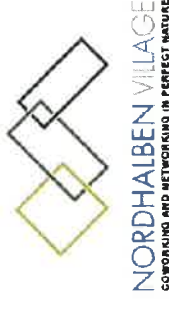
Kreativworkshop, Sonstige Workshops

Ein neues **WIR** entwickeln
und gemeinsam ins Tun kommen:

Workshop

Dienstag, den 22. November 2022
9:00 bis 17:00 Uhr

Creative Village



der Tag...

Ein Tag des **kollaborativen Dialogs**
und der neuen Perspektiven. Ein Tag in **Bewegung**.
Ein Tag der **Kultur** und der **Natur**. Ein produktiver
Tag mit **Genuss** und **Gewinn**.

der Fokus...

Wie wir **Kreativität als Ressource** nutzen.
Teamentwicklung fördern, **Orientierung** in der Vielfalt von
Herausforderung finden, die richtigen **Fragen** fokussieren
und echte **Lösungsansätze** finden.

Kreativworkshop, Sonstige Workshops

Ziel Phase 3:

Auslastung und Bekanntheitsgrad erhöhen.

Nutzung durch Externe und Mieter In-house herstellen.

Orientierung und Fokus finden und damit die inhaltliche Arbeit verbessern.

Status GmbH: UMSATZÜBERBLICK

Jahresabschluss 2021 Fertiggestellt

Jahresabschluss 2022 Vorläufige Fassung

Erhöhter Abstimmungsbedarf in IV/2022 und I/2023

Vorteile der GmbH:

GmbH gibt uns die Möglichkeit, flexibler zu arbeiten, die Gemeinde zu entlasten und als Unternehmen aufzutreten.

Bezeichnung	von Januar 2022 bis Dezember 2022	von Januar 2021 bis Dezember 2021
Umsatzerlöse	27,719.34	16,327.68
Gesamtleistung	27,719.34	16,327.68
Mat./Wareneinkauf	0.00	-2.43
Rohertrag	27,719.34	16,330.11
Sonstige betriebliche Erlöse	126.05	840.34
Betrieblicher Rohertrag	27,845.39	17,170.45
Kostenarten:		
Raum/Energie	28,770.76	9,605.96
Versich./Beiträge	1,129.48	522.95
Werben/Repräsent.	5,385.60	6,404.71
Reisen	0.00	624.87
Abschreibungen	12,156.44	14,415.41
Reparatur/Instandh.	1,000.00	0.00
Sonstige Kosten	5,538.81	9,484.93
Gesamtkosten	53,981.09	41,058.83
Betriebsergebnis	-26,135.70	-23,888.38
Zinsaufwand	587.03	0.00
Anderer Aufwand	587.03	0.00
Sonst. neutr. Ertrag	0.00	21,500.00
Anderer Ertrag	0.00	21,500.00
Ergebnis vor Steuern	-26,722.73	-2,388.38
Steuern Eink. u. Ertr.	0.00	0.00
Vorläufiges Ergebnis	-26,722.73	-2,388.38

Next Steps: PLANUNGEN 2023

Vorbereitung und Umsetzung Land auf Probe (Juni/Juli)
Gartenanlage Lotte Krüger (Frühjahr)
Fokus auf Vermarktung Wohnungen und Co-Working Spaces
Weitere Suche nach Fördermitteln
Workshop Konzepte und Workshop Partner
Weiterführung LinkedIn Netzwerk Kampagne

Fokus und Inhalte

Das Village ist und bleibt ein Ort für Firmenansiedlungen im Bereich Digitales. IT und Business sind die Schlagwörter.

Die inhaltliche Zusammenarbeit und der Hintergrund der Mieter passt sehr gut zusammen.

Themen:

Nachhaltigkeit, Software Entwicklung, Gesundheit

Einbindung in den Ort

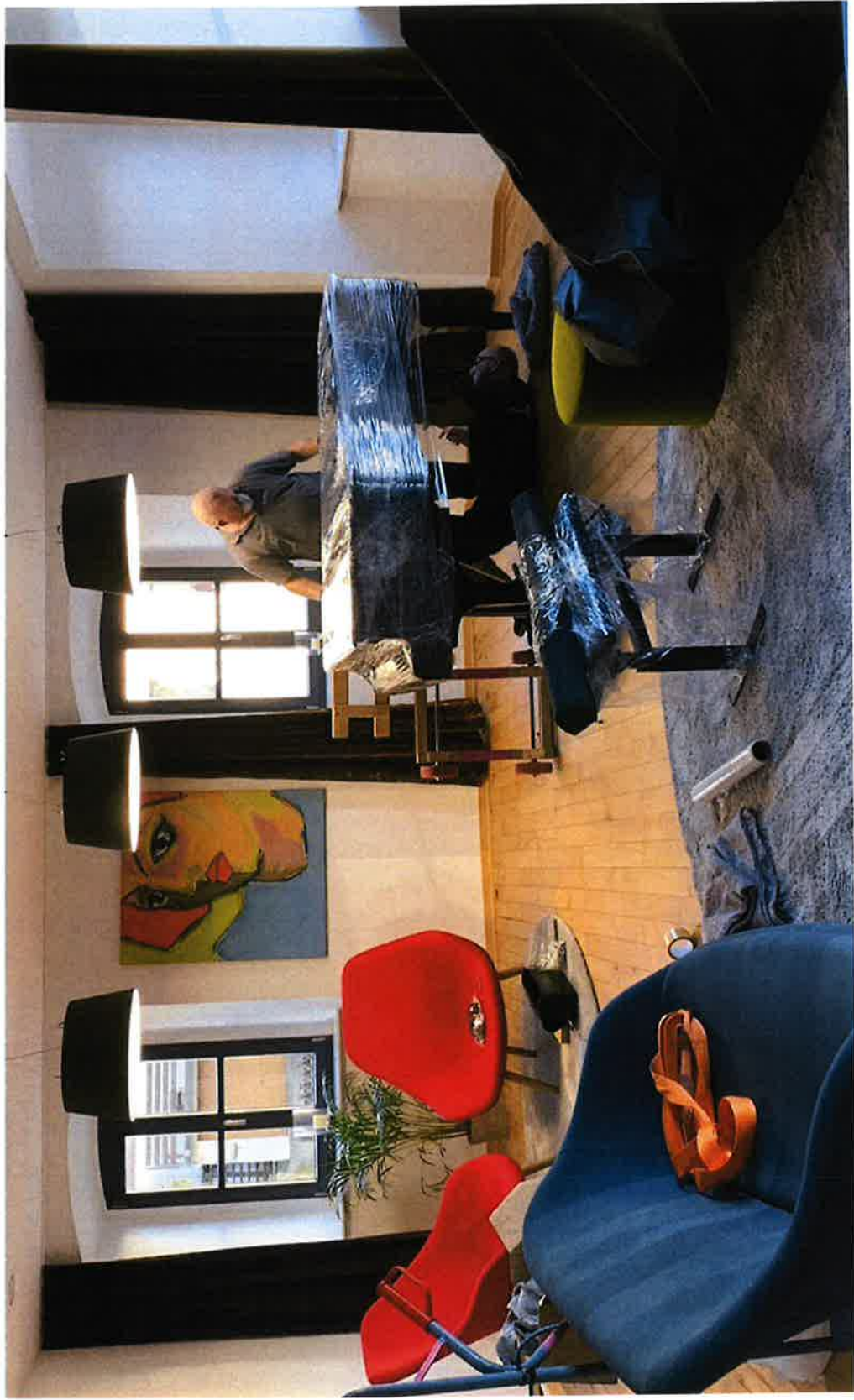
Einbindung der Gemeinde durch Veranstaltungen

Musikkonzept (Village Jazz/Village Classik)

Events (Kochen, Weinprobe, Lesung)

Bibliothek analog Teuschnitz (CoWorking 2)

„Bürgerliche Kultur“ - Ja oder Nein



Konzept Village Jazz und Klassik



Bibliothek und Medienraum Nordhalben

Lasst uns offen sein für Neues!



Überarbeitetes Haushaltskonsolidierungskonzept des Marktes Nordhalben, vorgelegt am xx.xx.2023

Der Markt Nordhalben hat 2002 erstmals ein Haushaltssicherungskonzept festgelegt, das 2008 nach den Vorgaben des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen neu erstellt wurde und seit 2014 jährlich überarbeitet und fortgeschrieben wird. Die ausführliche Aufstellung der vielen durchgeführten Maßnahmen der letzten Jahre sind im Haushaltskonsolidierungsbericht vom 18.03.2019 einzusehen. Wir beschränken uns daher in diesem Bericht auf die aktuellen Maßnahmen und Aktivitäten seitdem Jahr 2019, zur Verbesserung der finanziellen Lage der Marktgemeinde Nordhalben.

Vorbemerkung:

Der Markt Nordhalben hat in den letzten Jahren erhebliche eigene Anstrengungen unternommen, um seine finanzielle Lage zu verbessern und den Haushalt zu konsolidieren. Dabei konnte eine Reihe von positiven Ergebnissen erzielt werden. Das wurde der Marktgemeinde auch von der Kommunalaufsicht bestätigt.

Die Marktgemeinde Nordhalben ist aber jetzt an einen Punkt angekommen bei dem ohne die Schaffung von eigenen Einnahmenquellen existentiell wichtige Investitionen nicht mehr möglich sind. Selbst bei staatlichen Programmen mit hohen Fördersätzen können, wegen der fehlenden Finanzierung des Eigenanteiles wichtige große Maßnahmen kaum mehr durchgeführt werden, da sonst der Haushalt von der Kommunalaufsicht als nicht genehmigungsfähig abgelehnt wird. Bleibt ein Ausbleiben von eigenen „Geldquellen“, würde das dazu führen, dass die Marktgemeinde deutlich an Attraktivität verliert und alle bisher erfolgreich durchgeführten Maßnahmen umsonst gewesen wären. Die aktuell steigende Zahl an Häusern, bei denen die Hinterbliebenen einfach nur noch verkaufen wollen oder sogar auf die Erbschaft verzichten, sind hierfür ein Alarmzeichen. Die gescheiterte Wiederansiedlung von Betrieben und der damit verbundenen Schaffung von Arbeitsplätzen auf dem leerstehenden Polytec Areal sowie die Schließung von weiteren, kleinen Betrieben verschärfen die Situation weiter. Hoffnung gibt die geplante Investition eines Senioren- und Gesundheitszentrums durch einen Privatmann auf einem derzeit leerstehenden Areal.

Nordhalben hat in den Jahren 2008 — 2018 Bedarfszuweisungen sowie Struktur- und Konsolidierungshilfen des Freistaats Bayern erhalten, für 2019 wurde eine Bedarfszuweisung von 350.000 € unter Vorbehalt gewährt. Nur damit war eine geordnete Haushaltsführung möglich. Mit den Hilfen wurden weiterhin Schulden abgebaut und die Haushaltskonsolidierung unterstützt. Die Überarbeitung des Konzepts erfolgte nach den Anforderungen des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und des Prüfberichts des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbands von 2008. Eine geordnete Haushaltsführung wird auch in nächster Zeit nur mit staatlichen Hilfen möglich sein, wenn nicht die Marktgemeinde Nordhalben endlich an der Wertschöpfungskette Trinkwasservermarktung und an die Gewerbesteuer bei der Stromgewinnung an der Ködeltalsperre, welche sich auf Nordhalbener Gebiet befindet, beteiligt wird.

Wie im Bescheid für die Gewährung der Stabilisierungshilfe 2019 gefordert, folgt die Marktgemeinde Nordhalben damit der Aufforderung der Regierung: „Ausschöpfung aller Möglichkeiten zur Einnahmeerhöhung“.

Wichtig ist weiterhin die Senkung der Hürden und Auflagen sowie mehr Freiraum für die vom demographischen Wandel betroffenen Kommunen und ihren engagierten Bürgern bei der Realisierung von kreativen Lösungen. Die Substanz, alle gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen, ist oft nicht mehr gegeben. Das führt zur Frustration und die Folgen kann man schon in einigen Regionen Deutschlands erleben: Eine Resignation in der Bevölkerung wird letztendlich zu einer Gefahr für unsere Demokratie. Die jüngsten Ereignisse im benachbarten Bad Lobenstein sollten ein Weckruf sein!

Die große Herausforderung für Nordhalben und allen vom demographischen Wandel betroffenen Kommunen ist es, mit weniger werdenden Einwohnern die bestehende, zu große Infrastruktur zu erhalten. Aktuell droht gar der Verlust der Grundversorgung (Ärzte, Apotheke, Bürgermarkt), was den endgültigen Niedergang der Marktgemeinde Nordhalben bedeuten würde. Deshalb wäre die Verwirklichung des Senioren -und Gesundheitszentrums durch einen Investor überlebenswichtig für die Marktgemeinde.

Nordhalben hat eine Infrastruktur von über 3.000 Einwohner, aktuell beträgt die Einwohnerzahl 1.620.

Durch Wegzüge sank die Einwohnerzahl 2021 leicht. Durch Flüchtlinge aus der Ukraine konnte 2022 die Einwohnerzahl wieder etwas steigen.

Die Finanzierung der nötigen Sanierungsmaßnahmen, bei der inzwischen viel zu großen Infrastruktur, ist durch Umlegen auf die Bürger in Nordhalben definitiv nicht mehr möglich (siehe auch Punkt 10.). Dadurch würde die Abwanderung verstärkt und der dringend benötigte Zuzug verhindert. In einigen Regionen Deutschlands kann man schon die Folgen einer solchen verheerenden Entwicklung erleben.

Die aktuellen Ergebnisse der Voruntersuchung für Nordhalben, liegt im Anhang bei, zeigt deutlich die äußerst schwierige Situation der Marktgemeinde Nordhalben.

Die Marktgemeinde arbeitet weiter an Einsparpotentialen, so wurde z.B. 2019 das Standesamt an die Stadt Kronach abgegeben. Der Kosten-/Nutzenfaktor ging aufgrund des Bevölkerungsrückganges und neuer Vorschriften zu weit auseinander. Dadurch werden Einsparungen in Höhe von ca. 5.000,00 € jährlich erzielt und das Personal kann sich auf andere Verwaltungsarbeiten konzentrieren. Im Jahr 2020 wurden mehrere Mitgliedschaften bei Vereinen und Organisationen gekündigt. Ebenso wurden alle Versicherungen geprüft und auch hier ein deutliches Einsparpotential aktiviert. Durch verschiedene Grundstücksverkäufe wurden Einnahmen in Höhe von 37.160,00 Euro erwirtschaftet werden.

1. Ausgaben im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit

Der Markt Nordhalben hat sich in den vergangenen Jahren weitestgehend auf unabweisbare Ausgaben beschränkt und nur finanzielle Leistungen erbracht, zu der er rechtlich verpflichtet war oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren. Im investiven Bereich erfolgten Maßnahmen, die rechts- und fachaufsichtlich genehmigt und zum Großteil öffentlich in hohem Maß gefördert wurden. Allerdings, wie in der Vorbemerkung

schon ausgeführt, fielen auch in den vergangenen Jahren außerplanmäßige Aufgaben an, vor allem im Bereich der Wasserversorgung, öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie der Abwasserentsorgung, die nicht eingeplant wurden. So sind durch die extreme Trockenheit 2022 zwei Wasserversorgungen in den Gemeindeteilen Heinersberg und Neumühle ausgefallen. Neue Verbundleitungen müssen hier gelegt werden, da die Klimakrise solche Ereignisse nun öfters erwarten lässt. Im OT Heinersberg ist zudem ein neues, deutlich reduziertes Ortsnetz nötig, um eine Stagnation des Wassers zu verhindern. Bei den freiwilligen Leistungen werden durch die extremen Teuerungen bei der Energie, Preisanpassungen und weitere Einsparmaßnahmen umgesetzt.

2. Personalausgaben

Die Verwaltung der Marktgemeinde befindet sich aktuell im personellen Umbruch. Von den neuen Mitarbeitern wurden weitere Umstellungen und Anschaffungen durchgeführt, um den Verwaltungsbetrieb effizienter zu betreiben und die Herausforderungen der Digitalisierung zu meistern. Die Neuaufstellung und Verteilung der Aufgaben in der Verwaltung sind im Gange.

Leider scheiden neue Mitarbeiter(innen) aus der Verwaltung wieder aus und der Prozess, die Verwaltung auf neue Füße zu stellen, verzögert sich. Zwei erfahrene, pensionierte Verwaltungskräfte helfen aus, um den Betrieb am Laufen zu halten. Die hohe Zahl an Überstunden in der Verwaltung und im Bauhof sind auch ein Ergebnis, dass viel Nachholbedarf besteht (Aufarbeitung Altlasten) und kleine Verwaltungen mit der immer größer werdenden Bürokratie zu kämpfen haben. Auch der Ausfall durch Krankheiten erschweren den Verwaltungsangestellten den Überstundenabbau.

Ein großer Teil der Überstunden wurden durch das Ausscheiden der Beschäftigten erledigt (Abbau am Ende der Dienstzeit).

Eine Dienstanweisung zur gleitenden Arbeitszeit wurde erarbeitet. Diese soll bis zum Sommer/Herbst eingeführt sein. Sie beinhaltet, einen jährlichen Kappungstichtag (30.09.), an dem die Überstunden, die über den Werten in der Dienstanweisung liegen, verfallen. Da die Mitarbeiter bereits ein Jahr im Vorlauf informiert wurden, sind die Überstunden zum 01.10.2023 auf dem Stand der neuen Dienstanweisung.

Wir gehen nach wie vor davon aus, dass die Verwaltung nach abgeschlossener Organisationsentwicklung nachhaltig mit mindestens 1/2 Stelle weniger arbeiten kann.

Im Bauhof wurde auf Empfehlung der BVS eine neue Leitung eingesetzt. Aufgrund des Krankenstandes des bisherigen Bauhofleiters und Wassermeisters wurde eine andere Person eingesetzt. Aufgrund des Ausfalles und der krankheitsbedingten Kündigung des Wassermeisters hat dankenswerterweise die Stadt Kronach die Ausbildung für einen Wasserwart übernommen. Leider hat der Auszubildende nach erfolgreichem Abschluss seiner Prüfung nicht seine Arbeitsstelle beim Markt Nordhalben angetreten. Nun nehmen wir wieder einen neuen Anlauf bei der Neuaufstellung unserer Trinkwasserversorgung und den notwendigen Sanierungsarbeiten in der Wasserversorgung. Aufgrund der Situation, sowie dem allgegenwärtigen Fachkräftemangel, hat die Marktgemeinde Nordhalben die Firma Südwasser als Dienstleister bei der Betriebsunterstützung der kommunalen Trinkwasserversorgung ab 2023 beauftragt. Leider wurde das Angebot von Südwasser zurückgezogen, so dass kein Dienstleistungsvertrag zu Stande kommen konnte.

Ein nicht unbeträchtlicher Teil gemeindlicher Aufgaben ist seit Jahren ehrenamtlichen Kräften übertragen, die dies unentgeltlich leisten. Dadurch wird der Gemeinde alljährlich ein erheblicher finanzieller Aufwand eingespart, der jedoch im Einzelnen nicht beziffert werden kann. Das bürgerliche Engagement in Nordhalben geht weit über das "normale Maß" hinaus. "Jammern hilft nichts, nur wenn man selbst anpackt, können die großen Herausforderungen der Ortschaft gelöst werden", so die Einstellung der Ehrenamtlichen.

(Historische Aufstellung der Leistung der Ehrenamtlichen, siehe Haushaltskonsolidierungsbericht 2019)

Diese alle von Bürgern getragenen Maßnahmen dienen dazu, Nordhalben als Wohnort trotz aller Schwierigkeiten attraktiv zu halten. Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern (mit Garten) zeigt, dass man auf dem richtigen Weg ist. Seit 2016 wurden bis heute ca. 70 Häuser, an überwiegend Personen aus den Ballungsräumen verkauft. Dadurch konnte die Einwohnerzahl stabil gehalten werden. Jedoch müssen wir auch feststellen, dass auch auswärtige Spekulanten darunter sind. Diese Häuser verfallen weiter. Aktuell wohnen in über 65 Häusern Einwohner, die älter als 75 Jahre sind. Trotz Wiederbelebung bzw. Rückbau von Leerständen, bleibt die Zahl leerstehender Gebäude (akt. 75) aber auf einem hohen Niveau.

3. Defizitäre Einrichtungen Naturerlebnisbad, Nordwaldhalle, Klöppelmuseum, Friedhof

Alle kommunalen Gebäude werden einem Energie-Check durch einem Energieberater unterzogen, um hier weitere Einsparmöglichkeiten ergreifen zu können. Dies erfolgt in der Fortführung des für die Kommune kostenlosen Programms „Energie-Coaching“ der Regierung von Oberfranken. Die Ergebnisse bzw. Handlungsempfehlungen liegen vor und wurden entweder schon umgesetzt oder sind in Planung. So wird aktuell die Heizung und die Lüftung der Nordwaldhalle energetisch auf dem neuesten Stand gebracht. In Zusammenarbeit mit der Raiffeisen Küps werden nach Prüfung der Statik mehrere kommunalen Gebäude mit PV-Anlagen ausgerüstet. Diese Investitionen trägt die Bank, die Gemeinde erhält den dort erzeugten, eigenverbrauchten Strom 20% günstiger, als der jeweils aktuelle Fremdbezugspreis.

➤ Naturerlebnisbad

Ein großer Unkostenfaktor ist die Reinigung des Beckens zum Beginn der Badesaison. Ein alternatives Naturbadmodell, welches erfolgreich bei einem öffentlichen Naturbad in Baden-Württemberg in Betrieb ist, wird hier von den Behörden bisher nicht anerkannt. Eigene Lösungsvorschläge der Behörden waren bisher Fehlanzeige. Durch eine 2019 erstmals durchgeführte Änderung im Reinigungsturnus des Schwimmbeckens konnte man den Reinigungsaufwand senken. Einsparung ca. 2.000 € Der Badförderverein hat durch große Arbeitsleistung bei der Pflege der Anlage den Bauhof entlastet und Geld eingespart. Einsparung ca. 5.000 €. Auch konnte durch die große Unterstützung des Badfördervereines 2020 ein Badebetrieb coronakonform durchgeführt werden. Der Badförderverein sah sich seit 2021 nicht mehr in der Lage weiterhin so große Unterstützung bei der Aufsicht des Badebetriebs zu leisten. Aus diesem Grund übernimmt ein neu eingestellter Bauhofmitarbeiter, der auch die nötige Vorraussetzungen besitzt, seit 2021 so weit wie möglich

unter der Woche den Dienst als Badeaufsicht. Zuzüglich der *Unterstützung eines ausgebildeten Bademeisters, der auch die fachliche Leitung des Bades hat, ist somit ein rechtsicherer Betrieb möglich*. Auch hier könnte durch Abbau von Auflagen z.B. durch Erlaubnis Hissen Rote Fahne = keine Badeaufsicht vor Ort, welche es übrigens in den anderen Bundesländern gibt, der Betrieb eines Bades deutlich günstiger gestaltet werden. Mit einer geplanten PV-Anlage werden die Stromkosten gesenkt, die Umsetzung ist für das Jahr 2024 geplant.

➤ Nordwaldhalle

Es finden, nach Corona wieder größere Veranstaltungen in der Nordwaldhalle statt. Leider steht der Dienstleister, der solche Veranstaltungen auf eigene Rechnung betreute, nach der Corona Pause nicht mehr zur Verfügung. Dies hat zur Folge, dass unser Bauhof auch hier erhebliche Mehrarbeit leisten muss. Aus diesem Grund, sind wir auf der Suche nach Lösungen, da der Bauhof genügend andere Arbeiten (Pflichtaufgaben) zu erledigen hat.

Eine Fortsetzung der weiteren energetischen Sanierungsmaßnahmen zur Senkung der Betriebskosten und Umstieg auf umweltfreundliche Energieträger (CO2 Bilanz) wird über das Programm KIP II aktuell fortgeführt. Die Erneuerung der Heizung sowie die optimierte Steuerung von Heizungs- und Lüftungsanlage werden im Frühjahr 2023 abgeschlossen. Weiterhin ist für das Jahr 2023 die Umrüstung der kompletten Beleuchtung auf LED geplant.

Durch die Installation eines elektronischen Zugangssystems kann die Marktgemeinde die Benutzung der Halle noch besser überwachen. Dadurch wird das Risiko einer unerlaubten Benutzung und der evtl. daraus resultierenden Hallenschäden weiter gesenkt.

Eine erneute Anpassung der Hallenbenutzungsgebühren aufgrund steigender Energiekosten wurde im Januar 2023 mit sofortiger Wirkung vom Gemeinderat beschlossen.

➤ Klöppelmuseum

Mit der Kündigung der bisherigen Leitung wird in dieser kommunalen Einrichtung ein neues Kapitel aufgeschlagen. Erhöhung der Attraktivität, Steigerung der Besucherzahlen und damit auch eine bessere finanzielle Bilanz dieser freiwilligen Einrichtung sind das Ziel der Marktgemeinde.

Eine neue Halbtageskraft wurde nach Ausschreibung eingestellt. In Zusammenarbeit mit der Landesstelle Nichtstaatliche Museen soll eine Generalsanierung und Neuaufstellung des Museumskomplexes durchgeführt werden. Die Landesstelle Nichtstaatliche Museen hat dafür 200.000 € im Budget. Weitere Fördermittel sollen noch zur Verfügung gestellt werden. Wie hoch der Eigenanteil der Gemeinde dabei ausfallen soll, ist noch nicht abzuschätzen. Die Planungen über die Nichtstaatlichen Museen werden 2023 anlaufen, eine Umsetzung ist zum derzeitigen Zeitpunkt fraglich. Eine komplette Übernahme des Museums durch staatliche Stellen, was für die Marktgemeinde Nordhalben eine deutliche Entlastung wäre, wird von den staatlichen Stellen abgelehnt.

➤ Friedhof

Ein zweites Urnenfeld wurde angelegt, nachdem das erste bereits „ausverkauft“ ist. Die Veränderung in der Bestattungskultur ist deutlich zu spüren. Für die dadurch entstehenden Leerflächen im Friedhof, wurden durch die Biodiversitätsbeauftragte Lösungsmöglichkeiten einer Freiflächengestaltung im Gemeinderat vorgestellt. Mit ersten Umsetzungen soll 2023 begonnen werden. Die Erneuerung der Friedhofsmauer ist unabdingbar. Dies soll mit Mitteln der Städtebauförderung im Jahr 2024 umgesetzt werden. Der Arbeitskreis Friedhof hat sich leider aufgelöst.

4. Ausgaben - Freiwillige Leistungen, Pflichtaufgaben, kostenrechnende Einrichtungen

Über den Nordhalben Fond wurden auch 2022 wieder mehrere Projekte finanziert bzw. mit unterstützt insgesamt 1.742,23 €

Wasser- und Abwasserversorgung

Die Marktgemeinde Nordhalben steht insgesamt vor großen Investitionen im Bereich der Trink- und Abwassersanierung mit mehreren Mio. Euro, was angesichts des Bevölkerungsrückganges, des hohen aktuellen Leerstandes sowie des kurz- und mittelfristig dazukommenden Leerstandes (siehe VU-Bericht) nur noch mit einem (kommunalen) Sonderprogramm sozial verträglich finanziert werden kann.

Der BKPV hat die Gebühren für die Wasser- und Abwassereinrichtungen neu kalkuliert.

Aufgrund des hohen Sanierungsbedarfes der zu großen Infrastruktur steigen die Gebühren enorm von 2,99 Euro auf 3,68 Euro je Kubikmeter bei Trinkwasser und bei Abwasser von 2,47 Euro auf 3,05 Euro je Kubikmeter + zusätzliche Einführung einer Grundgebühr in Höhe von 108,00 Euro pro Grundstückseinleitung. Interessierte Zuzügler haben, auch aufgrund dieser Gebühren, leider schon abgesagt. Der von der Gemeinde geforderte Wassercent (siehe Punkt 10) kann hier für eine deutliche Entlastung sorgen, da damit notwendige Investitionen in der Wasserversorgung finanziert werden können.

5. Konsolidierung kommunaler Eigenbetriebe, Beteiligungen

Das Nordhalben Village, ein Co Working Space, hat im sanierten, ehemals leerstehenden Schulgebäude seinen Betrieb aufgenommen. Dadurch sollen Arbeitsplätze vor Ort entstehen und Impulse für die Revitalisierung des Ortskerns ausgehen. Erste Vermietungen sind erfolgt, doch gerade in diesen Zeiten ist vor allem die Gewinnung von Unternehmen nicht einfach. Der Markt Nordhalben hat einen Genossenschaftsanteil an der Bioenergie EG Nordhalben, welche ein Hackschnitzelheizwerk mit Nahwärmenetz betreibt. Rathaus, Klöppelmuseum, Grundschule und Nordhalben Village sind hier angeschlossen und somit unabhängiger von den Wirren des Öl- und Gasmarktes.

Interkommunale Zusammenarbeit

Überörtliche Zusammenarbeit besteht mit der Gemeinde Geroldsgrün im Abwasserzweckverband Ölsnitz-Rodachtal, mit dem Markt Steinwiesen und mit der/dem Stadt Wallenfels/Markt Steinwiesen im interkommunalen Tourismus Oberes Rodachtal. Seit 2015 besteht auch eine Kooperation mit der Gemeinde Geroldsgrün für den gemeinsamen Breitbandausbau. Seit 2019 mit der Stadt Kronach im Bereich Standesamt. Der Schulverband mit der Stadt Wallenfels und den Marktgemeinden Steinwiesen und Marktrodach wurden mangels Schüler aufgelöst. Mit dem Schulverband Kronach III wurde ein Beschulungsvertrag abgeschlossen.

6. Veräußerung von nicht benötigtem Vermögen

Ein leerstehendes, sanierungsbedürftiges Geschäftshaus mit Nebengebäude, welches im Zuge eines Konkurses erworben werden konnte, wurde an einen Investor (Sanierung und Schaffung von Mietwohnungen) weiterveräußert (Gewinn: ca. 3.000,00 €)

Ein gemeindliches Waldgrundstück wird gerodet und anschließend an eine Stiftung für Naturschutz weiterverkauft. Holz- und Grundstückverkauf erbringen für den Markt Nordhalben vermutlich ca. 12.000,00 € Erlös.

7. Verschuldung

Durch die Gewährung von Bedarfzuweisungen sowie der Stabilisierungshilfe durch den Freistaat Bayern, aber auch dem wirtschaftlichen Handeln und den regulären Tilgungsleistungen aus den Haushaltsmitteln der Marktgemeinde Nordhalben, konnte der Schuldenstand von 2008 in Höhe von 6.043.000 Euro auf 1.687.000 Euro im Jahr 2020 zurückgeführt werden. Damit wurde insgesamt ein Abbau von 4.356.000 Euro getätigt. Umschuldungen und Sondertilgungen wurden wirtschaftlich durchgeführt. Aufgrund der hohen Investitionen in die Sanierung der Infrastruktur und den fehlenden Einnahmen (siehe Wassercent, Gewerbesteuer) wird die Verschuldung der Marktgemeinde 2023 deutlich steigen.

8. Projekte außerhalb des Haushalts

9. Hebesätze Realsteuern

Mit seinen Realsteuersätzen liegt der Markt Nordhalben im Vergleich:

Steuerart	Nordhalben 2019	Landesdurchschn. 2017	Landkreisdurchschn 2017	Landesdurchschn. 2018	Landkreisdurchschn. 2018
-----------	--------------------	--------------------------	----------------------------	--------------------------	-----------------------------

Grundsteuer A	370 v.H.	365,4 v.H.	336,5 v.H	365.8 v.H.	337.3 v.H
Grundsteuer B	350 v.H	346,9 v.H.	335.9 v.H.	348,2 v.H.	337,1 v.H
Gewerbesteuer	340 v.H	328.5 v.H.	329,0 v.H.	324,2 v.H.	323,8 v.H

Die Marktgemeinde Nordhalben erwartet aber auch, dass im Zuge der Gleichbehandlung von steuerzahlenden Gewerbebetrieben der Freistaat Bayern ebenfalls Gewerbesteuer für seinen Gewerbebetrieb „Wasserkraftwerk Ködeltalsperre“ an die Marktgemeinde zahlt.

10. Mehreinnahmen - Minderausgaben

Die Kassenarbeiten werden weitergeführt, die sich immer wieder verändernde Schuldnerliste (Neuzugänge) wird weiter konsequent bearbeitet. Bei der Vielzahl von Gesprächen, die wir dabei mit den säumigen Bürgern führen, versuchen wir immer einen für beide Seiten akzeptablen Weg zu finden. Allerdings ist festzustellen, dass hier kaum Substanz (Stichwort Altersarmut) vorhanden ist.

Zukunftsprojekte (siehe Haushaltskonsolidierungsfortschreibung 2019)

Die Forderung der Marktgemeinde Nordhalben an einer Beteiligung der Vermarktung des Trinkwassers, aufgrund der Vielzahl von Einschränkungen, ist mehr als gerechtfertigt. Die Vorleistungen des Wasserschutzgebietes für die Trinkwassertalsperre sind zu honorieren und werden eingefordert. Ein finanzieller Ausgleich zwischen wasserliefernden Kommunen und den davon profitierenden wassernehmenden Kommunen ist auch ein Stück Gerechtigkeit. Damit würde die Marktgemeinde Nordhalben eine weitere dauerhafte Einnahmequelle erschließen und sich auch mittelfristig finanziell „auf eigene Beine stellen“. Eine Beteiligung an der Gewerbesteuer für die Stromgewinnung an der Ködeltalsperre wird ebenso von der Marktgemeinde eingefordert. Es ist nicht hinnehmbar, dass durch die Zerlegung der Gewerbesteuer durch die bayerischen Landeskraftwerke, einem Unternehmen des Freistaates, die Stadt Nürnberg hier die gesamte Gewerbesteuer erhält. und die Konsolidierungsgemeinde Nordhalben komplett leer ausgeht. Eine Stärkung des ländlichen Raumes durch den Freistaat Bayern sieht anders aus. Bei den PV- und WKA - Anlagen erhalten die betroffenen Kommunen, neben Gewerbesteuer auch eine „Gemeinwohlabgabe“. Warum nicht beim Wasser? Die durch die Haushaltskonsolidierung angestrebte Wiedererlangung der finanziellen Leistungsfähigkeit wäre damit wohl auf Dauer kein Thema mehr.

Über die Marktgemeinde Nordhalben konnte, trotz großer Anstrengungen, es war u.a. Bavaria Invest mit eingeschaltet, leider eine Wiederbelebung der leerstehenden Industrieimmobilie Polytec mit der Schaffung von Arbeitsplätzen nicht erreicht werden. Nach dem Verkauf durch den Eigentümer an die neue Firma, nutzt dieser das Gelände nur als Lager, somit ergaben sich keine neuen Arbeitsplätze und auch keine Gewerbesteuereinnahmen.

Die Aufrechterhaltung der ärztlichen Versorgung im Markt Nordhalben ist eine weitere, überlebenswichtige Aufgabe die, wenn auch der letzte verbliebene Hausarzt (68 Jahre) in Nordhalben keinen Nachfolger finden sollte, auf die Marktgemeinde zu kommt.

Eine kommunal geführte Arztpraxis mit angestellten Ärzten ist in Deutschland inzwischen keine Seltenheit mehr. Dies ist dann wohl auch die letzte Chance für den Markt Nordhalben, denn ohne diese Einrichtung, würde auch die Apotheke, großer Gewerbesteuerzahler und

Arbeitgeber in Nordhalben, nicht existieren können. Auch die Existenz des bürgereigenen Nordwaldmarktes würde dann auf dem Spiel stehen, da von den Nachbarortschaften keine Patienten/Kunden sich auf den Weg nach Nordhalben mehr machen würden. Die Realisierung eines geplanten Senioren - und Gesundheitszentrums ist für den Markt Nordhalben deshalb enorm wichtig,

Mit der geplanten Errichtung der PV-Freiflächenanlage „Bürgersolarpark Nordhalben“, durch die Raiffeisenbank Küps, möchte sich der Markt Nordhalben möglichst unabhängig bei der Stromversorgung aufstellen. Der Abschluss eines Stromlieferungsvertrages zwischen dem Betreiber und des heimischen Stromversorgers, der Elektrizitätsgenossenschaft Nordhalben wird daher angestrebt. Dazu kommen Gewerbesteuererinnahme und die Beteiligung von 0,2 Cent/ pro erzeugte KW/h durch diese Stromerzeugungsanlage.

Abschließend ein Blick in die 2020 fertiggestellte Voruntersuchung über den Markt Nordhalben:

Kapitel 6.2: Fazit der VU - Folgerungen für die künftige Gemeindeentwicklung:

Für Nordhalben muss angesichts der extremen Zustände ein separater Weg gefunden werden, um die Gemeinde in die Situation versetzen zu können selbst die Entwicklung steuern zu können...

Nordhalben, 31.01.2023

Michael Pöhnlein
Erster Bürgermeister

